



Homepage für die Partnerschaft

Förderverein ist jetzt auch im Internet vertreten – Vorstandsmitglieder lernen Tschechisch

Weiden. (ja) Der Verein „Weidener Städtepartnerschaften“ besteht zwar erst seit einem Jahr. Doch er ist äußerst aktiv – inzwischen auch im Internet. Gemeinsam mit den Vorstandsmitgliedern Petra Vorsatz, Sissi Schneider und Harald Krämer stellte Vorsitzender Joachim Strehl jüngst die neue Homepage vor.

Eingerichtet hat sie Thomas Koller von der Hochschule für angewandte Wissenschaften Amberg-Weiden (HAW). Die Homepage informiert über Programm, Vereinsziele, Partnerschaften, die 14-köpfige Vorstandschaft, Beirat und auch die Möglichkeit, Mitglied zu werden. Sie kann schnell aktualisiert werden und ist unter www.weidener-staedtepartnerschaften.de zu finden.

Neue Beisitzer sind der Heimatringvorsitzende Günther Magerl und der Vorsitzende des Stadtverbandes für Leibesübungen, Herbert Tischler. Sie können durch ihre Funktionen viel dazu beitragen, die Partnerschaften mit Leben zu füllen und zum



Für die Städtepartnerschaften aktiv (von links): Sissi Schneider, Harald Krämer, Vorsitzender Joachim Strehl und Petra Vorsatz stellen die Homepage vor und brüten bereits wieder neue Ideen aus. Bild: Jaeger

friedlichen Miteinander im zusammenwachsenden Europa beitragen, hieß es. Unterschriften von Politikern allein genügten nicht. Es gelte vielmehr, die freundschaftlichen Beziehungen auf eine breite Basis zu stellen. Eine wichtige Voraussetzung zur Überwindung von Barrieren sind natürlich Sprachkenntnisse. Strehl und einige andere Vorstandsmitglieder haben deshalb seit kurzem einen

Tschechisch-Kurs belegt. Der Verein will auch Pressemitteilungen auf der Homepage veröffentlichen. Außerdem sollen Links zu VHS, Pro Weiden und den Partnerstädten führen und die Seite wird bald auch in englisch, französisch, italienisch und tschechisch zu lesen sein.

Am 28. Oktober lädt der Verein zum Vortrag von Norbert Wittmann

über Macerata ins Kulturzentrum ein. Zum Weihnachtsmarkt nach Annaberg-Buchholz reist der Verein am 4. Dezember mit Mitgliedern und Interessierten. Im Mai 2009 wird die Partnerschaft mit Grafenwöhr vertieft, im September trifft man sich zu Max-Reger-Konzerten in Marienbad. Die Verantwortlichen erwägen außerdem noch die Einrichtung von Partnerkreisen.